

Was klar ist: Die Menschen in der Ukraine brauchen ein sofortiges Ende der Kämpfe.

Der Krieg Russlands gegen die Ukraine wird härter geführt denn je. Immer mehr zivile Opfer sind zu beklagen. Die Bundeswehr soll massiv aufgerüstet werden und der Rüstungsetat auf zwei Prozent der Wirtschaftskraft (BIP) wachsen. Das fordert unseren Widerstand heraus. DIE LINKE Osterholz unterstützt den Aufruf des Bremer Friedensforums, unterstützt vom Deutschen Gewerkschaftsbund sowie der Gewerkschaften IG Metall und ver.di zum Ostermarsch in Bremen und ruft im Landkreis dazu auf, an den Aktionen teilzunehmen.

Abrüsten statt Aufrüsten!

Das kreditfinanzierte 100 Milliarden Euro schwere so genannte Sondervermögen entzieht den öffentlichen Haushalten die dringend nötigen finanziellen Mittel für den sozial-ökologischen Umbau unserer Ressourcen vergeudenden Wirtschaft.

Ein Rüstungshaushalt in Höhe von zwei Prozent des BIP bedeuten mehr als 70 Milliarden Euro jährlich. Das sind gegenüber heute noch einmal 20 Milliarden Euro mehr, die nicht für soziale Sicherung, gute Schulen und Klimaschutz eingesetzt werden können.

60 Millionen Euro wurden in den vergangenen Jahren für die Erweiterung der Kapazitäten der Garlstedter Kaserne ausgegeben. Dort wird für die „klare Einsatzorientierung“ also den Kriegseinsatz ausgebildet. Für die gute Ausbildung unserer Kinder im Landkreis Osterholz für ein Leben in einer lebenswertigen und gesunden Welt von morgen wird das Geld knapp.

Der Übungsplatz der Bundeswehr in Schwanewede soll wohl doch nicht an die Gemeinde zurückgegeben werden. Eine seit 2013 ins Auge gefasste Nutzung als Baugebiet für gute und bezahlbare Wohnungen wird unmöglich gemacht.

Widerspruch!

DIE LINKE widerspricht der militaristischen Logik, dass Krieg nur mit Aufrüstung beendet oder gar verhindert werden kann. Wir löschen Feuer nicht mit Benzin!

Wir widersprechen der Forderung der deutschen Außenministerin nach Lieferung so genannter schwerer Waffen an die Ukraine. Schwere Waffen sind gepanzerte Fahrzeuge, leichte und Kampfpanzer, Raketenwerfer und selbstfahrende Geschütze, Kampfflugzeuge und Großkampfschiffe.

Rüstungsgüter, die frühestens in sechs Wochen, andere erst in sechs bis acht Monaten an die Ukraine geliefert werden können, treiben das Land in einen unbarmherzigen, lang andauernden Krieg. Der Druck auf Russland, schnellstmöglich einem Waffenstillstand zuzustimmen, nähme ab.

Die Menschen in der Ukraine litten noch stärker. Noch mehr Frauen, Kinder und Alte würden Opfer weiterer Kriegshandlungen. Noch mehr Menschen flüchteten aus ihrer Heimat.

Wir fordern:

Sofortiger Waffenstillstand und Abzug der russischen Truppen aus der Ukraine.

Humanitäre Hilfe und Wiederaufbauhilfe statt Waffenlieferungen.

Frieden und Kooperation mit neuer Entspannungspolitik und internationaler Zusammenarbeit.

Beitritt zum Atomwaffenverbotsvertrag!

Was uns klar ist:

Die Ukraine braucht einen sofortigen Waffenstillstand, Frieden und Wiederaufbau!

Wir fahren am Sonnabend, 16. April, mit dem Zug um 10.13 Uhr ab Bahnhof Osterholz-Scharmbeck. Treffpunkt vor dem Bahnhofsgebäude um 10 Uhr.

Stoppt den Krieg!

DIE LINKE.

LANDKREIS OSTERHOLZ



**Auf zum Ostermarsch am Sonnabend in Bremen!
Abfahrt in Osterholz-Scharmbeck 10.13 Uhr, Bahnhof OHZ,
Treffpunkt: 10 Uhr vor dem Bahnhofsgebäude.**